

# E-Jeek



## Inhaltsverzeichnis

---

<b>DANK</b>	<b>4</b>
<b>ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE</b>	<b>5</b>
<b>FAHRZEUGKOMPONENTEN</b>	<b>8</b>
<b>HANDHABUNG UND WARTUNG DER WICHTIGEN BAUTEILE IHRES ELEKTRO-ROLLERS:</b>	<b>9</b>
<b>WARNUNG UND HINWEISE:</b>	<b>9</b>
<b>BATTERIE</b>	<b>11</b>
<b>ELEKTROMOTOR</b>	<b>14</b>
<b>LAGER</b>	<b>15</b>
<b>BREMSEN</b>	<b>15</b>
<b>PRÜFEN DER FAHRZEUGKOMPONENTEN VOR DER FAHRT</b>	<b>16</b>
<b>LENKER:</b>	<b>16</b>
<b>BREMSLICHT:</b>	<b>16</b>
<b>BLINKER:</b>	<b>16</b>
<b>SCHEINWERFER UND RÜCKLICHT:</b>	<b>16</b>
<b>RÜCKSPIEGEL:</b>	<b>17</b>
<b>TACHO:</b>	<b>17</b>
<b>HUPE:</b>	<b>17</b>
<b>INSTRUMENTE, LICHTER, SIGNALE, SCHALTER:</b>	<b>17</b>
<b>STOSSDÄMPFER / FEDERUNG:</b>	<b>17</b>
<b>HAUPT- UND SEITENSTÄNDER:</b>	<b>17</b>
<b>BEFESTIGUNGEN:</b>	<b>18</b>
<b>STECKER LADEGERÄT:</b>	<b>18</b>
<b>REIFEN:</b>	<b>18</b>
<b>REIFENDRUCK:</b>	<b>18</b>

<b>TÄGLICHE INSPEKTION DES ELEKTRO-ROLLERS</b>	<b>20</b>
<b>TÄGLICHE INSPEKTIONEN DURCH DEN FAHRER:</b>	<b>20</b>
<b>FACHMÄNNISCHER UNTERHALT DES ELEKTRO-ROLLERS</b>	<b>21</b>
<b>FEHLERBEHEBUNG</b>	<b>23</b>
<b>STROMLAUFPLAN (SCHEMA)</b>	<b>24</b>

## Dank

Besten Dank für das Vertrauen, welches Sie uns entgegengebracht haben. Sie haben sich für ein langlebiges und, bei richtiger Anwendung, ausgesprochen sicheres Produkt von Emofa entschieden.

Effizientes und weitgehend gefahrloses Fahren ist aber nur möglich, wenn Sie diese Bedienungsanleitung und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam lesen und beachten. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung auf.

Diese Bedienungsanleitung ist Teil des Fahrzeugs und sollte diesem stets – auch bei einem Weiterverkauf – beiliegen.

Aufgrund der permanenten Weiterentwicklung der Technik, kann es zwischen Ihrem Fahrzeug und den Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung eventuell zu optischen und/oder technischen Abweichungen kommen.

Bitte beachten Sie die mit «i», «!» oder «!!!» gekennzeichneten Hinweise.

Beschädigungen und Fehler, die durch die Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung oder infolge schlechter Wartung entstehen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

## Allgemeine Sicherheitshinweise

Befolgen Sie die Gesetze und Vorschriften des jeweiligen Landes, in welchem Sie dieses Fahrzeug führen.

Lesen Sie **vor der ersten Fahrt** diese

Bedienungsanleitung aufmerksam durch und machen Sie sich mit dem Fahrzeug zunächst auf wenig frequentierten Strassen vertraut. Missachtung dieser Anweisung kann zum Verlust der Fahrzeugbeherrschung oder gar zu Unfällen führen.

Fahren Sie verantwortungsbewusst. Stellen Sie sicher, dass Sie folgende Punkte erfüllen:

- ✓ Sie haben eine gründliche Einführung von einer qualifizierten Person über sämtliche Aspekte der Nutzung dieses Fahrzeuges erhalten.
- ✓ Sie haben diese Bedienungsanleitung gelesen, verstanden und die Warn- und Sicherheitshinweise beachtet.
- ✓ Sie sind qualifiziert ausgebildet in der korrekten und sicheren Fahrtechnik.
- ✓ Das Fahrzeug befindet sich in einem tadellosen, einwandfrei gewarteten Zustand.

Der Betriebszustand des Fahrzeuges muss vor jeder Fahrt überprüft und allfällig vorhandene Mängel vor der Fahrt beseitigt werden.

Fahren Sie niemals unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten, welche die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen könnten.

Passen Sie Ihre Fahrweise den örtlichen Bedingungen von Strasse und Wetter an.

Das Bremsen auf nasser Strasse ist gefährlich; durch zu starkes Bremsen kann das Fahrzeug ins Rutschen geraten. Bremsen Sie daher stets sorgsam und halten Sie stets genügend Sicherheitsabstand. Schienen, Metallplatten, Schachtdeckel etc. sind bei nasser Witterung sehr rutschig. Überqueren Sie diese Teile nur langsam und mit aufrecht gehaltenem Fahrzeug. Passen Sie die Geschwindigkeit an, bevor Sie in eine Kurve fahren und beschleunigen Sie erst wieder am Ausgang der Kurve.

Prüfen Sie unbedingt die Funktion der Bremsen nach jeder Reinigung des Fahrzeuges. Nasse Bremsbeläge können die Bremsfunktion vermindern.

Fahren Sie mit Vorsicht an geparkten Autos vorbei, falls sich unverhofft eine Autotür öffnen sollte und achten Sie auf spielende Kinder.

Achten Sie bei unübersichtlichen Verkehrsverhältnissen (Kreuzungen, Dunkelheit etc.), auf guten Sichtkontakt zu den übrigen Verkehrsteilnehmern. Fahren Sie nie im toten Winkel eines anderen Fahrzeuges.

Wenn Sie das Fahrzeug parken, sichern Sie dieses gegen Diebstahl durch arretieren des Lenkerschlösses.

# Emofa

We ride electrically

Blinken Sie immer, bevor Sie die Fahrspur wechseln oder abbiegen und vergewissern Sie sich, dass sich andere Verkehrsteilnehmer Ihre Absicht bewusst werden.

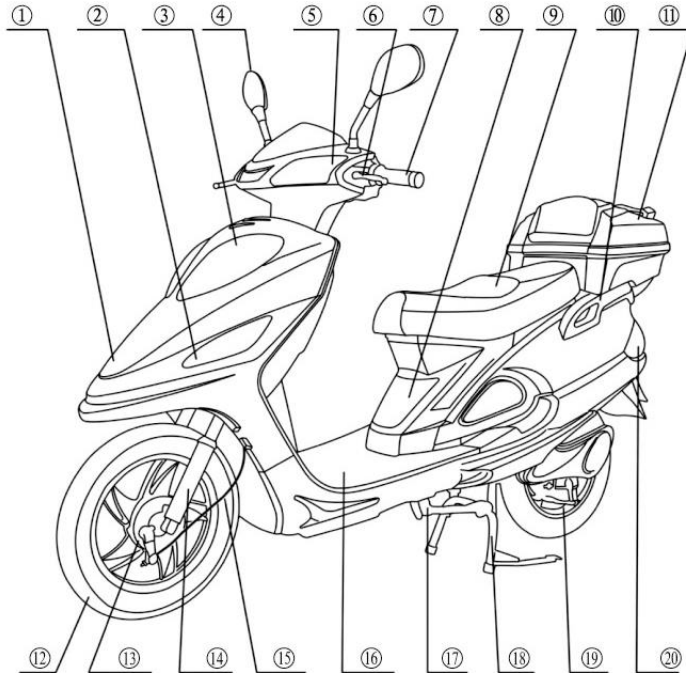
Verwenden Sie dieses Fahrzeug ausschliesslich zum Fahren auf Strassen. Für Geländefahrten ist dieses Fahrzeug nicht geeignet.

Insbesondere ist darauf zu achten, dass kein Wasser durch die Radnabe in das Motorgehäuse eindringen kann. Dasselbe gilt für den Controller oder andere elektrische Komponenten, welche durch ein Eintauchen in Wasser beschädigt werden können.

# Emofa

We ride electrically

## Fahrzeugkomponenten



- |                       |                    |
|-----------------------|--------------------|
| 1) Frontblende        | 11) Topcase        |
| 2) Unteres Blinklicht | 12) Vorderrad      |
| 3) Scheinwerfer       | 13) Vorderbremse   |
| 4) Rückspiegel        | 14) Vordergabel    |
| 5) Oberes Blinklicht  | 15) Bremskabel     |
| 6) Bremshebel         | 16) Fussraste      |
| 7) Lenkergriff        | 17) Seitenständer  |
| 8) Zentrale Abdeckung | 18) Zentralständer |
| 9) Sattel             | 19) Elektromotor   |
| 10) Haltegriff        | 20) Rücklicht      |



## Handhabung und Wartung der wichtigen Bauteile Ihres Elektro-Rollers:

### Warnung und Hinweise:

- I. Warnung: Das Aufladen der Batterie muss exakt, wie in dieser Anleitung beschrieben, erfolgen. Ansonsten erlöschen die Garantieansprüche.
- II. Hinweis: Das Aufladen der Fahrzeugbatterie muss mit dem mitgelieferten Original-Ladegerät des Herstellers erfolgen.
- III. Bitte beachten Sie, dass die angegebene Spannung sowie der Typ des Ladegerätes mit der in Ihrem Fahrzeug eingebauten Batterie übereinstimmen.
- IV. Das Aufladen der Fahrzeugbatterie muss an einem gut belüfteten, schattigen und vor Witterungseinflüssen geschützten und trockenen Ort erfolgen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte 70% nicht übersteigen. Das Ladegerät muss für den Betrieb frei aufgestellt werden. Ein Betrieb des Ladegerätes im Staufach unter dem Sattel oder im Topcase ist nicht zulässig - Gefahr von Hitzestau!

- V. Zum Start des Ladevorganges zuerst das Ladegerät mit dem Stromnetz verbinden und dann das Ladekabel mit der Buchse am Fahrzeug verbinden. Zum Beenden des Ladevorganges, zuerst den Ladestecker aus der Buchse am Fahrzeug ziehen und erst dann das Ladegerät vom Stromnetz trennen.
- VI. Nach dem Aufleuchten der grünen LED am Ladegerät, soll dieses innert nützlicher Zeit vom Fahrzeug getrennt werden. Wenn das Ladegerät über mehrere Tage oder gar Wochen mit dem Fahrzeug verbunden bleibt, kann die Batterie, das Ladegerät oder beides Schaden erleiden. Solche Schäden sind von der Gewährleistung ausgenommen.
- VII. Sollte es während des Ladevorganges zu aussergewöhnlichen Anzeigen, Gerüche oder überhitztem Gerätegehäuse kommen, ist der Ladevorgang unverzüglich zu unterbrechen. Das Ladegerät muss von einer Fachperson überprüft werden.
- VIII. Das Ladegerät darf ausschliesslich von einer ausgewiesenen Fachperson geöffnet und gewartet werden.
- IX. Das Ladegerät muss während dem Ladevorgang an einer sicheren Stelle und ausser Reichweite von Kindern platziert werden.

## Batterie

Über den Zeitraum der Benutzung sowie gefahrene Kilometerleistung, wird die Kapazität der Fahrzeugbatterie abnehmen. Wobei sachgemässer Unterhalt und korrekte Benutzung die Lebensdauer der Batterie entscheidend begünstigen können.

### a) Korrekte Benutzung

- I. Vor der Inbetriebnahme eines neuen Fahrzeuges sowie den nachfolgenden sieben Ladezyklen, ist die Batterie vollständig aufzuladen. (Dies wird durch eine Ladezeit von mindestens 10 Stunden erreicht. Wobei zu beachten ist, dass die max. Ladezeit von 12 Stunden nicht überschritten wird).
- II. Batterien sollten nicht bis an ihre Kapazitätsgrenze entladen werden - ein rechtzeitiges Wiederaufladen schont die Batterie und erhöht deren Lebensdauer.
- III. Die Umgebungstemperatur kann die Batteriekapazität massgeblich beeinflussen. Fällt die Umgebungstemperatur unter den Gefrierpunkt, muss normalerweise mit einer Kapazitätseinbusse von 20% bis 30% gerechnet werden.

## b) Sachgemässer Unterhalt

- I. Um die Lebensdauer von Bleibatterien zu verlängern gilt, dass diese auch nach kurzen Fahrten wieder vollständig aufgeladen werden sollen.
- II. Sollte sich die Batteriekapazität massgeblich verringert haben, empfiehlt es sich, das Fahrzeug bei einem Vertragshändler überprüfen zu lassen. Dieser kann die Fahrzeugbatterie einer geeigneten Wartung unterziehen, was den Betriebszustand der Batterie verbessern kann.
- III. Es wird generell empfohlen, das Fahrzeug regelmässig durch einen Vertragshändler überprüfen zu lassen, damit die Schraubverbindungen und der Batteriestatus in betriebsbereitem Zustand gehalten werden.

## c) Weitere Hinweise

- I. Nach dem Auswechseln der Batterie muss diese nach den Weisungen der örtlichen Behörden entsorgt werden.
- II. Sollte das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum unbenutzt bleiben, dann sollte die Batterie zunächst vollständig aufgeladen und danach monatlich nachgeladen werden.
- III. Batterien müssen vor Hitzeeinwirkung und offenen Flammen ferngehalten werden. Für das Abstellen des Fahrzeuges sind schattige Plätze zu bevorzugen.

## Elektromotor

Der Antrieb dieses Elektro-Rollers erfolgt durch einen bürstenlosen Elektromotor mit leistungsstarken Permanentmagneten.

### a) Unterhalt des Elektromotors

- I. Generell ist bei ordnungsgemäsem Gebrauch keine Wartung des Motors angezeigt. Allerdings ist es ratsam, die Verschraubung der Hinterachse regelmässig auf gelöste Muttern zu überprüfen. Es ist ebenfalls ratsam den Motor quartalsweise durch einen Vertragshändler überprüfen zu lassen.
- II. Sollte sich beim Schieben und insbesondere beim Rückwärtsrollen ein geringfügiger Widerstand bemerkbar machen, dann handelt es sich dabei um ein normales Verhalten des Motors im Antriebsrad.

### b) ! Wichtiger Hinweis !

- I. Sollte die Fahrt durch überschwemmte Gebiete führen, ist sicherzustellen, dass die Wassertiefe wesentlich kleiner ist, als der halbe Raddurchmesser. Ansonsten kann der Nabenmotor durch eindringendes Wasser Schaden nehmen – solche Schäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

- II. Sollte das Anfahren durch ein Hindernis, zu grosse Steigung oder blockiertes Hinterrad behindert werden, stellen Sie erst den Grund der Blockade fest bevor Sie den Motor wieder aktivieren.

## Lager

Radlager und Lenkkopflager müssen regelmässig auf genügend Schmierung geprüft werden. Wir empfehlen, diese Lager jährlich in der Werkstatt einer Reinigung zu unterziehen und schmieren zu lassen. Benutzen Sie generell Lithium basierende Schmiermittel – im Speziellen Alvania R3.

## Bremsen

Die Wirksamkeit der Bremsen und insbesondere der Verschleiss der Bremsbeläge muss regelmässig überprüft werden. Bei Erreichen der 50% Verschleissgrenze, müssen die Bremsbeläge ersetzt werden.

Vorsicht: Regennässe und Schnee auf der Fahrbahn verlängern den Bremsweg massiv!

## Prüfen der Fahrzeugkomponenten vor der Fahrt

### Lenker:

Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer und achten Sie darauf, dass es nicht umfallen kann. Prüfen Sie, ob sich der Lenker leichtgängig und ohne Widerstand bewegen lässt.

Drehen Sie den Schlüssel auf Position «ein» um die elektrischen Komponenten zu überprüfen.

### Bremslicht:

Betätigen Sie die Bremsen einzeln – das entsprechende Bremslicht muss aufleuchten. Prüfen Sie, ob das Schutzglas dreieckig oder defekt ist.

### Blinker:

Betätigen Sie den linken und rechten Blinker - das entsprechende Blinklicht muss blinken und die Anzeige aufleuchten.

### Scheinwerfer und Rücklicht:

Schalten Sie das Licht ein und prüfen Sie, ob Scheinwerfer und Rücklicht sowie die entsprechenden Anzeigen leuchten.



## **Rückspiegel:**

Prüfen Sie die Rückspiegel auf Schmutz und Schäden und justieren Sie diese auf Ihre Bedürfnisse.

## **Tacho:**

Prüfen Sie den Tachometer auf seine Funktionalität.

## **Hupe:**

Betätigen Sie die Hupe, um deren Funktion zu überprüfen.

## **Instrumente, Lichter, Signale, Schalter:**

Prüfen Sie die Funktion sämtlicher Instrumente und lassen Sie eventuell festgestellte Mängel von einer Fachperson beheben.

## **Stossdämpfer / Federung:**

Prüfen Sie die Stossdämpfer, indem Sie diese durch Wippbewegungen des Lenkers und des Sitzes einzeln mehrere Male einfedern lassen.

## **Haupt- und Seitenständer:**

Prüfen Sie die Funktion des Haupt- und Seitenständers. Lassen sich die Ständer nicht korrekt einklappen, könnten sie während der Fahrt den Boden berühren und so einen möglichen Unfall hervorrufen.

## **Befestigungen:**

Prüfen Sie, ob sich lose Schrauben oder Teile am Roller feststellen lassen.

## **Stecker Ladegerät:**

Prüfen Sie, dass der Stecker vom Ladegerät entfernt ist.

## **Kapazität Batterie**

Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie vor jeder Fahrt.

## **Reifen:**

Prüfen Sie den Reifendruck, das Reifenprofil und ob sich auf der Reifenoberfläche Risse, Splitter o.ä. befinden oder ob andere sichtbare Schäden feststellbar sind. Wechseln Sie die Reifen bei Schäden oder wenn das Reifenprofil nicht mehr mindestens 1.6 mm auf der gesamten Lauffläche aufweist.

## **Reifendruck:**

Vorne 230 - 250 kPa (2.3 – 2.5 bar) und Hinten 250 – 310 kPa (2.5 – 3.1 bar) abhängig von der Zuladung.

## **ACHTUNG**

Prüfen Sie den Reifendruck nicht direkt nach einer Fahrt, sondern lassen Sie die Reifen zuerst vollständig abkühlen.

## **WARNUNG**

Zu wenig Reifendruck beschleunigt den Reifenverschleiss und kann zum Verlust der Fahrsicherheit- und Stabilität führen.

Ein zu hoher Reifendruck verringert die Bodenhaftung.

Defekte oder abgenutzte Reifen müssen sofort ersetzt werden.

## Tägliche Inspektion des Elektro-Rollers

Bitte überprüfen Sie Ihren Elektro-Roller vor jeder Fahrt gemäss unten aufgelisteter Punkte. Sollten Sie Unregelmässigkeiten oder fehlerhafte Komponenten entdecken, bringen Sie den Roller bitte zur Reparatur.

### Tägliche Inspektionen durch den Fahrer:

1	Reifen	Reifendruck OK Keine Beschädigungen
2	Bremsen	Verlässliche Bremsleistung
3	Hupe	Gut hörbar
4	Beleuchtung	Standlicht, Ablendlicht, Scheinwerfer, Blinker L & R
5	Armaturen	Funktion der Anzeigen
6	Schloss	Funktion & Diebstahlsicherung
7	Rückspiegel	Sauber und richtig eingestellt
8	Lenker	Fester Sitz, aber mit widerstandsloser Drehung von Anschlag zu Anschlag
9	Räder	Fester Sitz der Achsbolzen
10	Hinterradschwinge	Fester Sitz der Verschraubung

Im zweiten Monat nach der Inbetriebnahme sollte die erste Wartung durch die Vertragswerkstatt erfolgen. Danach empfiehlt sich ein regelmässiger Wartungsintervall in der Werkstatt von drei Monaten.

## Fachmännischer Unterhalt des Elektro-Rollers

Nachfolgende Tabellen listen die zu inspizierenden und zur Wartung empfohlene Fahrzeugkomponenten auf:

Sicherheitsrelevante Komponenten:		
1	Reifen	Reifendruck Abnutzung
2	Bremsen	Bremshebel / Spiel Bremskabel Bremsbacken Bremskontakt
3	Hupe	Stecker Kabelisolation
4	Rückspiegel	Montage und Verschraubungen
5	Beleuchtung	Einwandfreie Funktion Scheinwerferausrichtung Kabel, Kontakte & Isolation
6	Armaturenbrett	Tachonadel Anzeigen Kabel
7	Verschraubungen	Fester Sitz von Schrauben und Muttern
8	Lenker	Justierung Lenkkopflager Bewegungsfreiheit Fester Sitz

## Fahrzeugstruktur

1	Felgen	Dellen, Verformungen, Risse
2	Lenker	Freie, widerstandslose Bewegung von Anschlag zu Anschlag
3	Rahmen	Schweissnähte
4	Schwinge	Lager und Verschraubung
5	Vordergabel	Lenkkopflager Verschraubungen
6	Federung und Stossdämpfer	Federweg Stossdämpfer Simmerringe
7	Schlösser	Funktion und fester Sitz

## Elektrische Komponenten

1	Batterie	Spannungsbalance der Zellen Elektrische Anschlüsse Kabelisolationen
2	Elektromotor	Gehäuse Radlager Hallsensor Kabel Kabelisolationen
3	Controller	Unterspannungs- und Überlastungsschutz
4	Ladegerät	Ladestrom Ladespannung
5	Kabelbaum	Steckverbindungen Kabelisolationen Abnutzungserscheinungen

## Fehlerbehebung

Fehler	Ursache	Behebung
Zündung ein aber keine Anzeige	<ul style="list-style-type: none"><li>- Defekte Sicherung</li><li>- Wackelkontakt in der Stromleitung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Sicherung prüfen / ersetzen</li><li>- lose Kabelverbindung beheben</li></ul>
Keine Motorleistung	<ul style="list-style-type: none"><li>- Unterspannung der Batterie</li><li>- Bremse betätigt</li><li>- Motorschloss verriegelt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Batterie vollständig laden</li><li>- Lösen der Bremse(n)</li><li>- Motorschloss entriegeln</li></ul>
Schwache Motorleistung und/oder kurze Reichweite	<ul style="list-style-type: none"><li>- unzureichende Batterieladung</li><li>- Unzureichender Reifendruck</li><li>- Fahrzeug überladen</li><li>- gealterte Batterie</li><li>- tiefe Umgebungstemperaturen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Batterie vollständig laden</li><li>- Reifen pumpen</li><li>- Zuladung anpassen</li><li>- Batterie ersetzen</li><li>- Fahrzeug vor der Fahrt an einem warmen Ort abstellen</li></ul>
Laden der Batterie nicht möglich	<ul style="list-style-type: none"><li>- Fehlerhafte Steckverbindung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Steckverbindungen und Stromversorgung prüfen</li></ul>

## Stromlaufplan (Schema)

